



Sitzung vom 17. Dezember 2019

BESCHLUSS NR. 517 / G1.03.00

Reorganisation des Fluglärmforums Süd Genehmigung

Ausgangslage

Als Plattform der Gemeinden und Städte im Süden des Flughafens Zürich trat das Fluglärmforum Süd erstmals im Sommer 2000 in Erscheinung. Anlass war die drohende Einführung des Südanflugs, der weder auf Bundesebene auf Stufe Sachplan Infrastruktur Luftfahrt (SIL) noch im Betriebsreglement des Flughafens oder in der Raumplanung des Kantons Zürich vorgesehen war.

Auf Initiative von einzelnen Gemeinden des Bezirks Uster entschied der Verband der Gemeindepräsidenten des Bezirks Uster, in dieser Fragestellung aktiv zu werden und externe Unterstützung für die Medienarbeit und die politische Beratung beizuziehen. Um die Aktivitäten zu lenken, wurde aus den Mitgliedern ein Steuerungsausschuss eingesetzt. Das dafür vorgesehene Jahresbudget wurde über Beiträge jedes einzelnen Mitglieds geäuft. Im Zug der Weiterführung der Aktivitäten genehmigten die Exekutiven der Mitglieder bis heute jedes Jahr den jeweiligen Jahresbeitrag auf Antrag des Steuerungsausschusses des Fluglärmforums Süd. Dies bildet die Basis der Tätigkeit des Fluglärmforums Süd.

Der nach den Gesamterneuerungswahlen 2018 neu zusammengesetzte Steuerungsausschuss nahm unter dem Präsidium von Jürg Eberhard, Gemeindepräsident von Zumikon, die Diskussion über die Organisationsform des Fluglärmforums Süd auf. In zwei Workshops diskutierte der Steuerungsausschuss unter anderem mögliche Rechtsformen und Alternativen zur bestehenden Organisationsstruktur. Unbestritten war, dass aufgrund der Komplexität der Flughafenfrage und der zahlreichen Interessen in der Flughafenpolitik, das Fluglärmforum Süd als starke und längst anerkannte Vertretung der Städte und Gemeinden im Süden des Flughafens unabdingbar ist.

Die Mitglieder des Fluglärmforums Süd wurden im August 2019 zur Vernehmlassung eingeladen. Alle teilnehmenden Städte und Gemeinden unterstützen die Organisationsvereinbarung und die dazugehörenden Ausführungsbestimmungen.

Erwägungen

Aufgrund der Ergebnisse des Workshop-Prozesses kam der Steuerungsausschuss zum Schluss, die bestehende Rechtsform des Fluglärmforums Süd als einfache Gesellschaft, welche über die Finanzbeschlüsse seiner Mitglieder zustande kommt, beizubehalten. Um den Rahmen der Tätigkeit und Organisation des Fluglärmforums schriftlich festzuhalten, schlägt er seinen Mitgliedern neu eine Organisationsvereinbarung vor. Sie umschreibt die bisherige Form der Zusammenarbeit, regelt die Kompetenzen und führt unter anderem folgende Elemente auf:

- Festlegung des Beitragsschlüssels für das Jahresbudget (wie bisher)
- Prüfung der Jahresrechnung durch die RPK einer Mitgliedsgemeinde (neu)
Geschäftsstelle und ihre Aufgaben (neu)
- Entschädigung des Steuerungsausschusses (neu)
- Möglichkeit, einen Beirat aus Kantonsräten und Nationalräten zu berufen, um die Verankerung des Fluglärmforums Süd auf Legislativebene zu verstärken (neu)

Der Stadtrat beschliesst:

1. Die Organisationsvereinbarung und das Entschädigungsreglement des Fluglärmforums Süd werden genehmigt.
2. Mitteilung als Protokollauszug an
- Stadtpräsidentin



Sitzung vom 17. Dezember 2019 | Seite 2/2

- Stadtschreiber Daniel Stein
- Stadtschreiber Stv. Jörg Schweizer
- Fluglärmforum Süd, Geschäftsstelle, Rietstrasse 37, 8702 Zollikon

öffentlich